

2012

- das Jahr des Vöcklataler Lesezentrums *fehila*, also:

neuen **SEITEN** 

Allen und allem
ein **GUTES NEUES JAHR!**

Liebe Leser!

Wir befinden uns in der Zeit nach der Herbergssuche 2011.

Nach längerem Schwangergehen (meinerseits) hat Frau Aicher die Türen weit geöffnet und ist uns entgegengekommen. Das Umgestalten der neuen Räumlichkeiten mit so bescheidenen finanziellen Mitteln war keine leichte Geburt, glücklich sind wir nun allesamt über das Neu-Geschaffene.

Ende Jänner bekommen wir die nötigen Bücherregale für den großen Raum, - und zwar kostenlos. Der Tischlerei Feichtenschlager, sowie der Tischlerei Maringer und Fam. Pölzleithner (Steuerberater) ein herzliches DANKESCHÖN! (Dazu etwas Wichtiges: Wer in den aktuellen Vöcklamarkter Gemeindepapieren die kurze Info über das neue Lesezentrum gelesen hat, könnte eventuell meinen, dass *fehila* eines der Projekte ist, das die Gemeinde zur Gänze in die Hand genommen hat (Planung, Ausschreibung, Durchführung, ... und zahlen). So hat es aber Bürgermeister Josef Six natürlich nicht gemeint. Tatsache ist ja, dass wir mit einem lächerlichen Betrag auf unserem Bücherei-Konto die Baustelle *fehila* begonnen und nun schon beinahe zu Ende gebracht haben, - **und dies wäre ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Firmen und ohne die unentgeltlichen Arbeitsstunden vieler Menschen gar nicht möglich gewesen!** - Der Dank geht also an die Sponsoren, die Helfer und an die vier Träger dieses Projekts (Gmd. Vöcklamarkt, Gmd. Pfaffing, Gmd. Fornach, Pfarre), die sich die kalte Miete teilen, Gemeindearbeiter bei Bedarf zur Verfügung stellen und dem Lesezentrum so überaus positiv gegenüberstehen. Übrigens: Bauhofmänner = 1a!)

Anfang oder Mitte Februar (je nach Witterung: Holzregale und Bücher bei schwerem Niederschlag transportieren ist nicht so günstig.) werden wir die Medien und sämtliche alten Regale in die neue Herberge karren und vorerst einmal „still und heimlich“ den Betrieb aufnehmen. Die große Eröffnungsfeier des Vöcklataler Lesezentrums *fehila* wird nämlich aller Voraussicht nach erst Ende April stattfinden, rund um den 23. April, dem „Welttag des Buches“.

Bevor wir uns „neuen Zeiten entgegen“ bewegen, ist es mir wichtig, noch etwas zum alten Bücherei-Standort zu sagen. Wir alle haben die warme und saubere Stube im Pfarrheim und die stets so freundliche Aufnahme wirklich geschätzt. Heilfroh waren wir, dort eine (miet- und betriebskostenfreie!) Herberge gefunden zu haben.

DANKE der Pfarrgemeinschaft unter Pf. Mag. Johann Greinegger recht herzlich!! (Die Heiterkeit der Durchgehenden, das Lachen in den Nebenräumen, der betörende Küchenduft, ... Das alles geht mir jetzt schon ab.)

In der Pfarrheim-Bücherei hatten wir ca. 45 m² für die über 6000 Medien und für die Entleiher. Im neuen Lesezentrum *fehila* steht uns das 3-fache an Raum zur Verfügung. Bald haben wir also ausreichend **Platz**, um in Ruhe schmökern zu können, um angemessen mit Büchern und Menschen kommunizieren zu können.

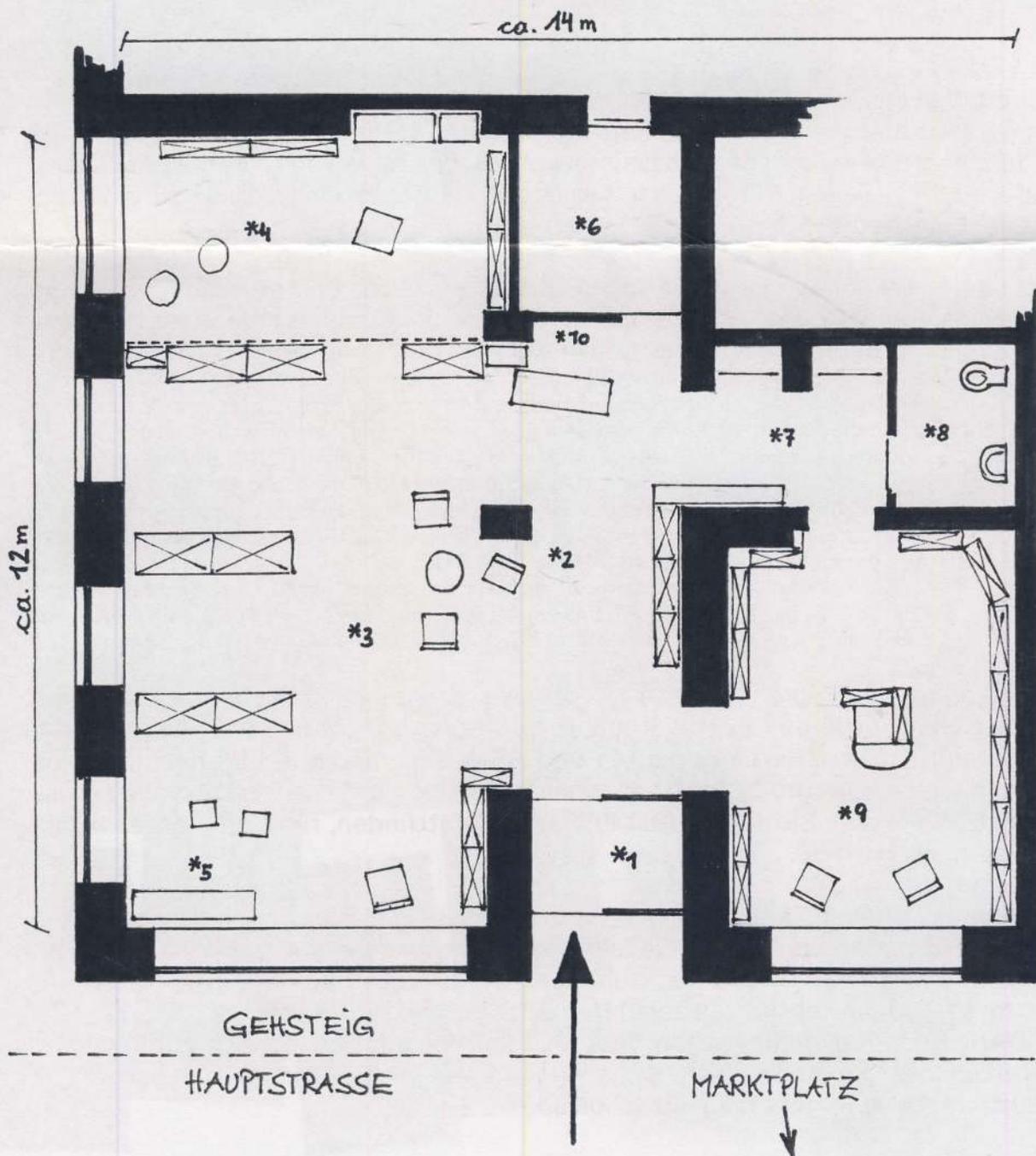
Wichtig ist uns neben dem Frei-Durchschnaufen-Können auch eine ausreichende Beleuchtung. **Mehr Licht** wird es geben (um der Bitte nicht nur des Herrn Goethe nachzukommen).

Viel Wert legen wir auf einen freundlichen und großzügig gestalteten **Kinder- und Jugendbuchbereich**. (Dieser wird nicht – wie ich dort und da schon gesehen habe – als „Erlebnislesespielplatz“ konzipiert, sondern als **kontemplativer Ort** zwischen Büchern.)

Außerdem ist uns wichtig, dass in **ruhigen Zonen** geistige Begegnung und geistige **Bewegung** in ... Ja.

Nein!
Schluss jetzt!

Liebe Leser, ich möchte Sie einladen, sich von * zu * und * , * etc. zu bewegen: Ich gebe Ihnen eine kurze (Ein-)Führung in und durch das neue Vöcklataler Lesezentrum *fehila*.



Geht man durch die erste Eingangstür, sieht man auf der rechten Seite des Windfangs (*1) eine nicht unwichtige, große Anschlagtafel, auf der man sich über **fechila**-Internes, bzw. über kulturelle Veranstaltungen unserer Region **informieren** kann.

Gleich nach dem Betreten des Lesezentrums empfangen den Besucher aktuelle **Sachbücher**, (*2) und rund um die frei stehende Säule laden zahlreiche **Zeitschriften** (GEO, Landlust, Universum, Konsument, Wohnen und Garten, Haus und Garten, Psychologie heute, Servus, ... Jedes Monat in neuen Ausgaben.) zum Schmökern ein. Dort befinden sich auch Tisch und Stühle.

Lesezentrum = Bildungs- und Kommunikationszentrum! Man soll einfach hereinschauen können, ohne sich etwas ausleihen zu müssen, nur in Zeitschriften blättern, plaudern, ...

Der große Raum (*3) steht den **Kinder-, Jugend- und Sachbüchern** zur Verfügung. Ein spezieller **Kinderbuchsektor** (*4) befindet sich auf einem 30cm hohen **Podest**. Da wir mit einem flexiblen Mobilar ausgestattet sind, können alle in den Raum stehenden Regale in den Nebenraum gerollt werden, und somit steht Lesungen, Kabarets, musikalische Darbietungen, etc. nichts im Wege. (Das Podest im Kinderbuchsektor fungiert als Bühne. Elektr. Anschlüsse, extra Bühnenbeleuchtung, ... alles da.) Im vorderen Teil des großen Raumes (*5) gibt es noch **CD's, Hörbücher** (Hörstation) und **DVD's**.

(Neben über 100 internationalen Film-Klassikern steht Ihnen auch die vollständige Reihe **„DER ÖSTERREICHISCHE FILM“** zur Verfügung. Erst vor einem Monat kauften wir die letzte, 25-teilige Staffel, und somit können Sie aus mittlerweile **200** bemerkenswerten österreichischen Produktionen auswählen.)

Sie wollen nun zu *6? Nur hereinspaziert! Wir suchen nämlich noch Raumpfleger. *6 ist das „Putzkammerl“ (**Abstellraum**).

*7: Hier sind in den Nischen und am Gang die (Gesellschafts-)**Spiele** gestapelt.

Die **Toilette** (*8) wurde durch das Einsetzen einer breiteren Tür und den Abriss einer Zwischenwand Rollstuhl-tauglich gestaltet. Darauf bin ich schon stolz: Das Lesezentrum **fechila** ist weitgehend barrierefrei!

*9: Wir befinden uns im **Belletristik-Bereich**. Hier sind Sie umgeben von Romanen, Novellen, Erzählungen, Krimis, ... Mein Nachbar Walter N. und ich haben einen breiten Wandverbau abgerissen und einen Durchgang Richtung WC geschaffen, um den kleinen Raum etwas luftiger und freier werden zu lassen. Trotzdem wird dieser Erwachsenen-Bereich eher eine Ruhezone werden. Selbstverständlich gibt es auch hier Sitzgelegenheiten.

(Wenn ich in Gedanken im Belletristik- Raum stehe, denke ich spontan an drei äußerst empfehlenswerte Bücher, die letztes Jahr sehr oft entliehen wurden, und die Sie vielleicht schon gelesen haben: „tschick“ von Wolfgang Herrndorf, „Middlesex“ von Jeffrey Eugenides und „angerichtet“ von Herman Koch. **ACHTUNG!** Diese drei Autoren haben vor Kurzem neue Romane herausgebracht, die selbstverständlich bereits in unserer Bücherei entlehnbar sind: „Sand“ (Wolfgang Herrndorf), „Die Liebeshandlung“ (Jeffrey Eugenides), „sommerhaus mit swimmingpool“ (Herman Koch).

Falls Sie sich ein Buch, eine DVD, eine Zeitschrift, ein Hörbuch, ... ausleihen wollen, gehen Sie bitte zu *10! Dort, am **Entlehn-, bzw. Rückgabetrichter** werden neben dem Bibliothekscomputer wahrscheinlich wieder die jedes Monat neu erscheinenden **Bücherei-Infos** aufliegen, von denen Sie sich eine zur freundlichen Lektüre mit nach Hause nehmen mögen, denn diese sind ja speziell für Sie verfasst - und zwar

Hundstage

Die Fälscher

Komm, süßer Tod

Geschichten aus dem Wiener Wald

Nachtschnecken

Muttertag

▶ Die besten Produktionen österreichischen Filmschaffens werden in dieser einzigartigen Kollektion zusammengefasst.
 ▶ Jetzt neu: Film 176 - 200!

▶ Die Ausstattung der gesamten Edition ist aufwändig und umfangreich. Die 8-seitigen Hüllen enthalten viele nützliche Zusatzinformationen zum Film.

Jetzt **25** neue Filme

DER ÖSTERREICHISCHE FILM 1911-1938

176 HOUEHANG ALLAHYARI
 Die verrückte Welt der Ute Bock
 Die unermüdete Flüchtlingshelferin Ute Bock trifft in diesem Film auf Kabarett- und Filmgroßen wie Roland Düringer, Josef Hader, Karl Markovics, Dolores Schmidinger, Julia Stemberger, Andreas Vitásek und Viktor Gerzoi.



Die verrückte Welt der Ute Bock



Glockner - Der schwarze Berg



Benny's Video



Contact High

186 GEORG RINA
Glockner - Der schwarze Berg

188 MICHAEL HANEKE
Benny's Video

183 MICHAEL GLAWOGGER
Contact High



Das Dorf an der Grenze 1-3



Hutensohn



Karatabolage



Sonnenstrahl



Hona & Kurti



Lourdes

194 PAUL FEJOS
Sonnenstrahl

191 REINHARD SCHWABENTH
Hona & Kurti

178 JESSICA HAUSNER
Lourdes



Prjpyat



HOBENZL

filmarchiv.austria



Der Räuber



Qualtingers Wien



The End Of The Neubacher Project



Im Museum 2.3.1 - Hartheim



Blutrausch



Rammbock



La Pivellina



Sidonie



Rimini



Das Fest des Huhnes

193 W. KOFLER / A. GRUBER
E. HUMER, J. NEUHAUSER
Im Museum / 74 - Hartheim

192 THOMAS ROTH
Blutrausch

197 MARVIN KRENN
Rammbock

189 TIZZA COVI, RAINER
FRIMMEL
La Pivellina

181 KARIN BRANDAUER
Sidonie

199 PETER JAITZ
Rimini

195 WALTER WIPPERSBERG
Das Fest des Huhnes

182 MARCUS J. CARNEY TH
End Of The Neubacher Proje